



Speichergasse 7		schützenswert	K
Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt	
Baujahr	um 1830		
Architekten	unbekannt		
Bauherrschaft	unbekannt		
Parzellen-Nr.	899		

Baugeschichtliche Daten	
um 1830	Neubau
1859	Erweiterung
1937	Fassadenrenovatio, Schaufenster Schlosserwerkstatt im EG (Emil Stucki, Baugeschäft, Bern)
1980	Umbau, Renovation (Stämpfli & Knapp, Architekten, Bern)
1996	Umnutzung (Persoma AG, Wabern)

Das einfache Handwerkerhaus entstand wohl um 1830 in einer für das damalige Stadtentwicklungsgebiet typischen, wenig ambitionierten, aber authentischen Formensprache. Typisch für die Entstehung in der Biedermeierzeit ist die Anordnung der einfach architravierten Fenster und Türen: abgesehen vom leicht erhöhten und etwas höheren Erdgeschoss sind Geschosse und Achsen in einem regelmässigen Raster angeordnet. Bereichernde Elemente sind die teils bronzierten und Mitte des 20. Jahrhunderts neu gefassten Gusseisengitter, die Haustüren und das Aushängeschild, welche auf die lange Tradition des ansässigen Schlosserbetriebs hinweisen. Details Gassenfront: Fassade von drei Achsen und vier Geschossen. Gesims im 2. Obergeschoss mit Konsolen. Kräftiges Kranzgesims. Originelle Fenstergitter. Ehemals zwei Haustüren. Ladeneinbau im Erdgeschoss. Rückfassade in Riegbauweise. C.S.

